

Neue Ausstellung «Seiler» des Handwerksmuseums Gattersagi Buchberg

Seile erleichterten Arbeit

KULTUR – Der einst sehr wichtige Beruf des Seilers ist heute praktisch verschwunden. In der Gattersagi Buchberg kann man sich über dieses alte Handwerk informieren.

Daniel Thüler

Buchberg. Seit über 5000 Jahren nutzen die Menschen Seile auf vielfältigste Weise – sie erleichtern die Arbeit, insbesondere durch die Übertragung von Zugkräften, beispielsweise über Seilzüge, oder die Verwendung als Bindmaterial. Aufgrund des enormen Bedarfs an Seilen gab es früher in praktisch jedem Dorf einen Seiler. Das Handwerksmuseum Gattersagi Buchberg widmete deshalb diesem uralten, aufgrund der Industrialisierung nahezu verschwundenen Beruf eine Sonderausstellung, die am Schweizer Mühlentag vom vergangenen Samstag eröffnet wurde.

Die sehenswerte und liebevoll zusammengetragene Ausstellung in der Gattersagi Buchberg erklärt, wie einst aus verschie-



Die Kinder hatten grossen Spass dabei, selbst Seile herzustellen.

Bild: Daniel Thüler

densten Materialien – von Hanf und Stroh über Baumwolle und Kokos bis Sisal – in Handarbeit Seile angefertigt wurden. Zudem zeigt sie die Geschichte der Seilerei, deren lokale Bedeutung sowie diverse Anwendungsbeispiele. Und wer selbst ein Seil drehen wollte, konnte dies beim Bülacher Seiler Hanspeter Kern tun, was

besonders bei den Kindern sehr grossen Anklang fand.

Die Ausstellung «Seiler» ist nächstmal öffentlich zugänglich am «Sagi-Fisch» vom 22. Oktober 2017. Zudem sind während des ganzen Jahres Führungen auf Anfrage möglich. Weitere Infos sind unter www.gattersagi.ch erhältlich.